

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

EigenmannAG
wir sind Dachfenster-Profis

VELUX

Sommer
10%
Rabatt

Dachfenster-Service 071 292 36 38
www.eigenmann-ag.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Trügerische Idylle

Aktuell.....
Neues Team

3

Alltag.....
Besser spät als nie...

7

Vitrine.....
Der Sprung nach oben

12

Tipps.....
Korso durch die Altstadt

13

..... Vitrine
Als der Pegel am 24. Mai 1999 auf 5.65 Meter stieg...

11

Bild: Habi Haltmeier

Steinacher Stübli
Hauptstr. 39
9323 Steinach
Tel. 071 440 31 77

- Grilladen mit Salat
speziell: U.S. Filet Steaks
- feine Coupes

**Sa, 30. Mai, ab 17 Uhr
Grill und Gartenparty
Live-Musik mit
Kurt Reut + Janine**

Anna und Geni
freuen sich auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: ab 16 Uhr / Sa: ab 10 Uhr

Autofahrschule
Patricia BOLLER



**Arbon
und Umgebung**

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

Fundgrube
Brigitte Geschenke AG
Industriestr. 18
9300 Wittenbach

Freitag 13 - 17 Uhr

%

Tischwäsche ■ Geschirr ■
Decken ...und vieles mehr

Praxis-Neueröffnung

**Ich freue mich, Ihnen die
Eröffnung meiner Praxis für
Psychologische Beratung und
Psychotherapie bekannt zu
geben.**

Theres Andermatt
Dipl. Psychologin FH
Psychotherapeutin SBAP / VOPT
Fachpsychologin für Kinder- und
Jugendpsychologie SBAP

Walhallastrasse 6, 9320 Arbon
Tel. 071 440 26 08

Anmeldungen nehme ich gerne ab
2. Juni entgegen.

SEEGARTEN
HOTEL • RESTAURANT

Sonntag, 31. Mai
ab 17.00 Uhr

**Familien-
Marktfrauenbuffet
à discretion
für die ganze Familie**

Reservation empfehlenswert

Hotel-Restaurant Seegarten
Ihre Gastgeber, Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 57 57, Fax 071 447 57 58,
www.hotelseegarten.ch, info@hotelseegarten.ch

SOMMER GALERIE 7. EVENT
KUNST UND HANDWERK

Freitag 5. Juni 17.00 - 24.00
Sa./So. 6.+7. Juni 11.00 - 18.00
Freitag 12. Juni 17.00 - 22.00
Sa./So. 13.+14. Juni 11.00 - 18.00

Eine Ausstellung zum Verweilen im
Restaurant, Garten und der Galerie

**die Wirtschaft mit Kunst
Frasnacht bei Arbon**
www.sommer-galerie.ch

WBC business-center & Treuhand GmbH

Steuererklärung für Private

**Buchhaltung für
Selbstständige und KMU**

Hausbesuche möglich

Telefonische Voranmeldung
071 460 04 14 / Fax 071 460 04 16
E-Mail: wbc-business-center@bluewin.ch
Hauptstrasse 2, 9320 Arbon

Wein-Degustation

Samstag (10-17 Uhr) im Getränke-Markt

**Wir empfehlen Ihnen
verschiedene Weiss-
und Rotweine und
offerieren einen
Degustations-Rabatt
von 10%**

Praktisch zum Abholen oder
mit promptem Hauslieferdienst!

**MÖHL
GETRÄNKE-MARKT**



Getränkehandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

**«Ihr Gehör liegt
mir am Herzen»**



PHONAK
hearing systems

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

**Hörberatung Blumer
der Hörprofi**

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

www.sbw.edu

sbw **secunda-
ria**

**SBW Integrierte Sekundarstufe 1
und prosecundaria Romanshorn**

Individualisierte Förderung im 5. - 9. Schuljahr

Informationsabend um 19:30 Uhr
02. Juni 2009

SBW integrierte Sekundarstufe 1
Hafenstrasse 46
CH-8590 Romanshorn
+41 (0)71 466 70 90



Lernpartnerin Adrijana, 16 Jahre

≈ AKTUELL

Stummes Elflöggli in Frasnacht
Nachdem ein gereimter Leserbrief in «felix. die zeitung.» offensichtlich nichts gefruchtet hatte, nahm SVP-Stadtparlamentarier Konrad Brühwiler an der letzten Sitzung der Arboner Legislative einen weiteren Anlauf, sich um das stumme Glöggli auf dem Dach des altherwürdigen Frasnachter Schulhauses zu kümmern. Dieses Glöggli hat nämlich eine bewegte Vergangenheit; erinnerte es doch als «Elflöggli» oder auch als «Bätzytöggli» die Frasnachter immer wieder an wichtige Aufgaben und erfreute laut Koni Brühwiler «mit hellem und freundlichem Ton gar manches Menschenherz». Der Frasnachter Pöstler erinnert daran, dass das Glöggli in früheren Zeiten sogar der akustische Überbringer von Nachrichten verschiedenster Art war; beispielsweise als Toten- oder auch als Feuersglöggli. Leider ist es seit Monaten still geworden um das Frasnachter Glöggli. Die Steuerung sei ausgefallen, hiess es auf Anfrage im Stadthaus. Koni Brühwiler hat jedoch gut recherchiert: «Im Vorschlag 2008 wurden 4000 Franken für eine neue Steuerung budgetiert. Gemäss Rechnung 2008 wurde die Reparatur aber nicht ausgeführt, und im Budget 2009 sind wiederum 3000 Franken reserviert.» Schon bald sei auch die erste Hälfte dieses Jahres vorbei, und das Glöggli bleibe immer noch stumm! Das nahm sich der zuständige Stadtrat Reto Stäheli zu Herzen, und er beteuerte gegenüber Koni Brühwiler, dass hinter dem stummen Glöggli bestimmt keine Absicht verborgen sei. 2008 sei dieses – allerdings mit wenig Erfolg – «einfach repariert» worden, bis klar wurde, dass die gesamte Steuerung ersetzt werden müsse. «Diese Reparatur erfolgt in der ersten Juni-Woche», beruhigt Stäheli den Frasnachter, der nach dieser Antwort ganz sicher am Ball bleiben wird... Zugegeben, das beliebte Frasnachter Glöggli geniesst im Arboner Politleben nicht unbedingt erste Priorität. Aber (nicht nur) die Frasnachter freuts, dass sich ein Parlamentarier auch um solch vermeintliche Nebensächlichkeiten kümmert! eme

Höchster Arboner



Bernhard Bertelmann, SP, (Mitte) heisst der Nachfolger von Rita Anderes, CVP, für das Präsidium des Arboner Stadtparlamentes. Gewählt wurde er bei eigener Enthaltung und einer ungültigen (!) Stimme bei 29 Anwesenden mit 27 Stimmen. Diese Wahl nahm Stadtmann Martin Klöti zum Anlass, den neuen «höchsten Arboner» mit einem originalen Präsent zu beglücken. Neue Vizepräsidentin des Stadtparlamentes ist Claudia Zürcher, FDP. Auf sie entfielen bei der Wahl 26 von 29 Stimmen. Ins Wahlbüro wurden für Ekin Yilmaz, SP, Erica Willi-Castelberg, SP, und für Roland Schöni, SVP, Elisabeth Tobler, SVP, gewählt.

Präsidium für Claudius Graf



Vom Grossen Rat zum Regierungspräsidenten des Kantons Thurgau gewählt wurde Claudius Graf-Schelling mit 92 von 112 Stimmen. Der 59-jährige Jurist aus Arbon bekleidet das Amt nach 2004/05 bereits zum zweiten Mal. Claudius Graf-Schelling ist verheiratet mit Leoni und Vater dreier erwachsener Kinder. Er war 1979 bis 1987 Mitglied der Arboner Ortsverwaltung, 1984 bis 2000 Mitglied des Grossen Rats des Kantons Thurgau und 1994 bis 2000 Präsident der SP-Fraktion. Auf den 1. Juni 2000 wurde Claudius Graf-Schelling in den Regierungsrat gewählt, wo er das Departement für Justiz und Sicherheit übernahm, das er nach wie vor innehat.

De- facta

SVP Horn dankt Samuel Lehmann
Im Februar 1995 wurde Samuel Lehmann in den Horner Gemeinderat gewählt. Seither betreut er das Ressort öffentliche Gebäude und Anlagen. Dabei wirkte er zudem als Mitglied bzw. Delegierter in diversen Kommissionen mit. Während der letzten acht Jahre bekleidete Samuel Lehmann überdies das Amt des Vize-Gemeindeammanns. In der langjährigen Ratsarbeit blieb Samuel Lehmann seinem Motto «Hart in der Sache, respektvoll im Umgang» stets treu. Er trug damit einen wesentlichen Teil zur angenehmen und fruchtbaren Zusammenarbeit im Gemeinderat als auch in seinem Ressort bei. Aufgrund seiner ausgeglichenen, ehrlichen und rücksichtsvollen Art wurde Samuel Lehmann auch von der Horner Bevölkerung sehr geschätzt. Die Verantwortung, welche er für unser Dorf, neben Familie und seinem beruflichen Engagement als Geschäftsführer der Agrarhandel AG, während vieler Jahre übernahm, gebührt unser grösster Respekt und unsere Anerkennung. Die SVP Horn dankt Samuel Lehmann für diesen Einsatz zum Wohle von Horn und wünscht ihm und seiner Ehefrau Maja von Herzen weiterhin alles Gute und eine etwas geruhsamere Gangart.
Vorstand der SVP Horn

Allen Anträgen zugestimmt
An der vierten ordentlichen Generalversammlung der Looser Holding AG genehmigten die Aktionäre sämtliche Anträge des Verwaltungsrates. Neu wurden Rudolf Hadorn und Paul Zumbühl in den Verwaltungsrat gewählt. Zudem übergibt Leo Looser das Präsidium des Verwaltungsrates an Rudolf Huber. Leo Looser bleibt Mitglied des Verwaltungsrates. Unter anderem wurde an der GV auch die vorgeschlagene Statutenänderung angenommen, welche den Verwaltungsrat ermächtigt – zusätzlich zum bestehenden genehmigten Kapital von 5 Mio. Franken –, das Aktienkapital bis spätestens zum 15. Mai 2011 um weitere maximal 7.5 Mio. Franken zu erhöhen. pd.

Kleines Alters- und Pflegeheim in Arbon, sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Dipl. Pflegefachfrau DNI, 50–80 %

Dipl. Pflegefachfrau / Pflegefachmann DNI oder AKP 80%

mit Führungsausbildung für die Pflegedienstleitung

Auch Wiedereinsteigerinnen sind herzlich willkommen. Haben Sie Interesse? Senden Sie uns umgehend Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Anschrift: Chiffre Nr. 329, Redaktion felix, Postfach 366, 9320 Arbon.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Gebr. Nater Betriebs AG, Dorfstrasse 6, 9213 Hauptwil

Bauvorhaben: Anbau Luft-Wasser-Wärmepumpe

Bauparzelle: 3179, Amselweg 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Kropf Roger und Botta Susanna, Hochkreuzstrasse 7, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Gartenhaus

Bauparzelle: 2957, Hochkreuzstrasse 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Kropf Roger und Botta Susanna, Hochkreuzstrasse 7, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Div. Anbauten, Vergrößerung Garagenvorplatz

Bauparzelle: 2913, Hochkreuzstrasse 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Angehrn Peter und Schefer Lea, Seilerstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Wohnraum und Garage an EFH

Bauparzelle: 2911, Seilerstrasse 15, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Otto's AG, Herr Pius Bossart, Wassermatte 03, 6210 Sursee / Karl Vögele AG Zentralverwaltung, Herr Franz Bonelli, Bürgerfeldstrasse 15, 8730 Uznach

Bauvorhaben: Reklamebeschriftung (Leuchtttransparente) an Fassade

Bauparzelle: 4219, Salwiesenstrasse 08, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Mäder Remo, Mühlebachstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Luft-Wärmepumpe-Anlage an Fassade

Bauparzelle: 3574, Mühlebachstrasse 5, 9320 Arbon

Auflagefrist: 22. Mai bis 10. Juni 2009

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes erfolgen folgende öffentlichen Auflagen:

Teilzonenplan «Grünaustrasse II» (Parzellen Nrn. 168, 169, 170, 171, 172, 173, 249, 405, 448, 449, 630)

Gestaltungsplan «Grünaustrasse» (Parzelle Nr. 249)

Auflagefrist: 15. Mai 2009–3. Juni 2009

Auflageort: Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, während den ordentlichen Büroöffnungszeiten

Rechtsmittel: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist im Sinne von § 31 des Planungs- und Baugesetzes Einsprache erheben. Einsprachen zum Teilzonenplan und zum Gestaltungsplan sind schriftlich und begründet beim Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, zu erheben.

Horn, 11. Mai 2009
Der Gemeinderat

Der Verlag MediArbon bedauert die verspätete Publikation dieser Anzeige. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt via Internet, Amtsblatt und Schaukasten.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Pierre Sudan Leasing und Finanz AG, Baarerstrasse 50, Postfach, 6301 Zug

Bauvorhaben: Parkplatzerweiterung

Bauparzelle: 5245, Ahornstrasse, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Unternährer Mauro, Rebenstrasse 15, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Einbau strassenseitiges Garagentor, Vergrößerung Einfahrt, neues Terrassengeländer

Bauparzelle: 4126, Rebenstrasse 15, 9320 Arbon

Auflagefrist: 22. Mai 2009 bis 10. Juni 2009

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Öffentliche Auflage Baugesuch

Geschsteller: Marco und Daniela Pizzicoli-Widmer, Theo-Glinzstrasse 10, 9326 Horn

Grundeigentümer: Marco und Daniela Pizzicoli-Widmer, Theo-Glinzstrasse 10, 9326 Horn

Vorhaben: Anbau Wohnzimmer

Parzelle: 335

Flurname/Ort: Zelgstrasse 11, 9326 Horn

Öffentl. Auflage: vom 29. Mai bis 17. Juni 09
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn

Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 25. Mai 2009
Gemeindeverwaltung Horn TG
Der Gemeindegeschreiber:
Marcel De Tomasi



Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: Trinidad Roberto und Natalie, Nelkenstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Einfamilienhaus

Bauparzelle: 3523, Weststrasse 17, 9320 Arbon

Auflagefrist: 22. Mai bis 10. Juni 2009

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

sekundar

schulgemeinde arbon

Stadt und Sekundarschulgemeinde Arbon, Hochbauamt Kanton Thurgau

Ausschreibung Projektwettbewerb

Federführung: Sekundarschulgemeinde Arbon
Verfahrensart: Offener, anonymer und einstufiger Projektwettbewerb gemäss Art. 12 Abs. 1 lit a und Abs. 3 der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (720.1) sowie des kantonalen Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (720.2) und § 12 der zugehörigen Verordnung des Regierungsrates vom 23. März 2004 (720.21). Die SIA-Ordnung 142 für Architekturwettbewerbe (Ausgabe 1998) gilt subsidiär.

Projektwettbewerb Sporthalle Arbon

Art des Auftrags: Architekturleistung
Projektierungsort: Arbon TG
Kurzbeschreibung: Projektierung einer neuen Dreifachsporthalle, welche sich durch ortsbauliche und architektonische Qualität auszeichnet.

WTO-Abkommen: unterstellt
Teilnahmebedingungen: Büros aus dem Fachbereich Architektur sowie beigezogene Spezialisten mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in Vertragsstaaten, welche das WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen unterzeichnet haben.

Anmeldefrist: ab 22. Mai bis 19. Juni 2009
Sprache: Deutsch in allen Projektphasen
Wettbewerbsbüro: Strittmatter Partner AG, Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen, Tel: 071 222 43 43, Fax: 071 222 26 09, info@strittmatter-partner.ch

Bezug der Unterlagen: Das Wettbewerbsprogramm und das Anmeldeformular können bis 19. Juni 2009 unter <<www.strittmatter-partner.ch - aktuell>> heruntergeladen werden. Für den Bezug der Unterlagen ist ein Depot zu hinterlegen.

Terminplan: – Fragenstellung bis 12. Juni 2009
– Fragenbeantwortung 19. Juni 2009
– Abgabe Wettbewerbsarbeiten (Pläne) bis 19. August 2009
– Abgabe Modell bis 26. August 2009
– Information über Ergebnis und Zuschlag im Oktober 2009

Gesamtpreissumme: Fr. 130'000.– exkl. MwSt.; Es besteht kein Anspruch auf eine feste Entschädigung.

Rechtsmittel: Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb 10 Tagen seit der Veröffentlichung im kantonalen Amtsblatt beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, Frauenfelderstrasse 16, 8570 Weinfelden, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen, muss einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhalts sowie eine Begründung enthalten. Diese Ausschreibung ist beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien.

Arbon, 18. Mai 2009 Sekundarschulgemeinde Arbon

≈ ALLTAG

Abstimmung vom 17. Mai

Sekundarschule Arbon Resultat der Abstimmung über die Jahresrechnung 2008 der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon vom 17. Mai 2009

An der am 17. Mai durchgeführten Abstimmung über die Jahresrechnung 2008 der Sekundarschulgemeinde Arbon wurde bei einer Stimmbeteiligung von 14 Prozent folgendes Resultat erzielt – eingegangene Stimmzettel: 1388; leere Stimmzettel: 56; ungültige Stimmzettel: 31; gültige Stimmzettel: 1143; Nein-Stimmen: 158. Die Jahresrechnung 2008 wurde mit 88 Prozent Ja-Stimmen-Anteil angenommen.

Wahlbüro der SSG Arbon

Neun jugendliche Horner konfirmiert



In der von den Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden feierlich geschmückten Kirche am Horner Seeufer versammelten sich am vergangenen Sonntag die Gottesdienstgemeinde, um neun Jugendliche in ihrem Vertrauen zu Gott zu bestärken. «Würde einer sagen, Ihr hättet Euch nicht verändert – Ihr würdet ihm sagen: Du hast nicht genau hingeschaut! Ihr seid dem Erwachsensein schon näher als Eurer Kinderzeit... Das ganze Leben ist Veränderung. Manches hört auf, anderes beginnt. Nur eines ist unveränderlich: Gottes Liebe. Denn wenn auch alles aufhören sollte – Gottes Liebe bleibt», gab Pfarrer Tibor Elekes den jungen Menschen mit auf ihren weiteren Lebensweg. Für viele ist dieses Jahr ein Jahr mit vielen Veränderungen, ein wirkliches «Übergangsjahr»: das Konfir-

mationsjahr fällt für nicht wenige Jugendliche mit dem Lehrbeginn oder dem Wechsel zu weiterführenden Schulen zusammen. Der Schritt in einen neuen Lebensabschnitt braucht Mut. «Euer Glaube, Euer Vertrauen zu Gott, ist eine Lebenshilfe», sagte Vreni Wunderlich, die für das Ressort «Jugend» verantwortlich ist und die Grüsse der Kirchvorsteherchaft überbrachte. Nach dem Festgottesdienst, den Organistin Ursula Leeuwerik sowie die Oberstufenschüler- und -schülerinnen unter Leitung von Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes musikalisch besonders gestalteten, wartete vor der Kirche der Apéro auf die Gäste. – Für festliche Umstände sorgten die Konfirmanden des letzten Jahrganges, die bei strahlendem Sonnenschein unter Anleitung des Mesmerehepaars Marti und Heini Schmid den Kirchplatz hergerichtet hatten. mit.

Primarschule Arbon Resultat der Abstimmung vom 17. Mai der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon betreffend Baukredit von 8 875 000 Franken für den Ersatzbau «Säntis»

An der am 17. Mai durchgeführten Abstimmung zur Genehmigung des Baukredites von 8 875 000 Franken für den Ersatzbau «Säntis» wurde folgendes Resultat erzielt – Stimmberechtigte: 6809; eingegangene Stimmzettel: 1255; leere Stimmzettel: 24; ungültige Stimmzettel: 24; gültige Stimmzettel: 1297; Ja-Stimmen: 977; Nein-Stimmen: 230; Stimmbeteiligung: 18,43 Prozent.

Resultat der Abstimmung Jahresbericht/Rechnung 2008 der PSG Arbon vom 17. Mai 2009

An der am 17. Mai 2009 durchgeführten Abstimmung zur Genehmigung Jahresbericht/Rechnung 2008 der PSG Arbon wurde folgendes Resultat erzielt – Stimmberechtigte: 6809; eingegangene Stimmzettel: 1238; leere Stimmzettel: 47; ungültige Stimmzettel: 24; gültige Stimmzettel: 1167; Ja-Stimmen: 1019; Nein-Stimmen: 148; Stimmbeteiligung: 18.18 Prozent.

Wahlbüro der PSG Arbon

Primarschule Roggwil Kanzleimitteilung der Primarschule Roggwil vom 17. Mai 2009

Gesamterneuerungswahlen der Schulbehörde der Primarschulgemeinde Roggwil

Im ersten Wahlgang vom 17. Mai 2009 wurden bei einer Stimmbeteiligung von 18.42 Prozent folgende Resultate erzielt:
Wahl von vier Mitgliedern der Schulbehörde – abgegebene Stimmzettel: 153; leere Stimmzettel: 7; ungültige Stimmzettel: 0; absolutes Mehr: 74. Gewählt wurden: Hess Jürg, bisher, 130 Stimmen; Fritz Conny, neu, 126 Stimmen; Calonder Reto, neu, 123 Stimmen; Gadenz Christian, neu, 122 Stimmen.
Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten – abgegebene Stimmzettel: 153; leere Stimmzettel: 14; ungültige Stimmzettel: 0; absolutes Mehr: 71. Gewählt wurde: Thoma René, neu, 107 Stimmen.

Wahlbüro der PSG Roggwil

Aus dem Stadthaus Arbon Kanton erteilt Baubewilligung für den Schlosshafen Arbon

Der Kanton Thurgau hat der Stadt Arbon die Bewilligung für die Sanierung und die Erweiterung des Schlosshafens Arbon erteilt. Mit der Baubewilligung liegt auch der Umweltverträglichkeitsbericht vor. Beide Dokumente können bei der Bauverwaltung der Stadt Arbon eingesehen werden. Die Verhandlungen und Absprachen mit den Bauunternehmungen können damit zu einem Abschluss gebracht werden. Die Stadt geht davon aus, dass mit dem Bau termingerecht begonnen werden kann. Mit den Bauarbeiten wurde das Unternehmen Gautschi Bau AG, St. Margrethen, betraut.

Dienstjubiläum

Am 1. Juni vor zehn Jahren hat Rolf Kellenberg seine Arbeit als Archivar bei der Stadt Arbon aufgenommen und betreut seither mit viel Engagement und Umsicht das Stadtarchiv. Der Stadtrat und die gesamte Belegschaft gratulieren dem Jubilar ganz herzlich. Die Stadt Arbon dankt Rolf Kellenberg für die gute Zusammenarbeit, den langjährigen Einsatz und die Treue.

90 Jahre – wir gratulieren

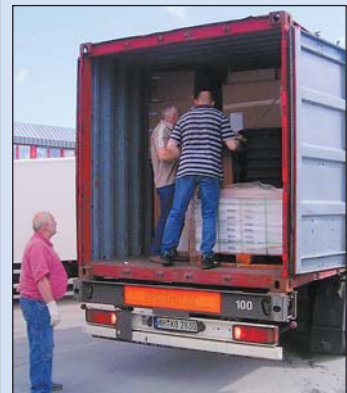
Am vergangenen Mittwoch, 27. Mai 2009, konnte Frau Hanna Hürlimann-Müller an der Rebhaldenstrasse 13 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Stadtammann am Jubiläumsforum

Am zehnten Arboner «Forum 60plusminus» vom Sonntag, 7. Juni, wird zwischen 14.30 und 17.30 Uhr auch der Arboner Stadtammann Martin Klöti im Seeparksaal zu Gast sein. Er diskutiert mit einem interessierten Publikum über seine Politik, seine Bürgerinnen und Bürger und macht sich nach einer Pause auch Gedanken darüber, wie sich Arbon gesellschaftlich, wirtschaftlich, baulich und menschlich entwickelt. red.

MB Küchen & Bäder ins Ausland
Das Familienunternehmen MB Küchen & Bäder Arbon kann einen weiteren Erfolg in seiner Firmengeschichte verzeichnen; hat es doch den Auftrag erhalten, eine Feriensiedlung mit Küchen und Bädern auf den Azoren auszustatten.



Die Container werden für die Seereise auf die portugiesischen Atlantikinseln Azoren mit den MB-Küchen und -Bädern beladen.

Die Azoren sind eine Gruppe von neun grösseren und mehreren kleineren portugiesischen Atlantikinseln, die sich westlich von Portugal befinden. Gemäss André Mengele, Geschäftsleiter der MB Küchen & Bäder, sind die Inseln eine aufstrebende Feriendestination, und er sieht hier Marktchancen, um in nächster Zeit eine Vertretung aufzubauen. Erfahrungen im Ausland hat das Unternehmen bereits mit Küchen und Bädern in Italien und Deutschland gesammelt.



Modernes Design, hohe Funktionalität mit hochwertigen Materialien zeichnen die MB-Küchen und -Bäder aus.

Nach dem grossen Erfolg der diesjährigen Hausmesse im vergangenen März findet am 12./13. September 2009 der nächste Kundenevent am «Tag der Küche» mit der Starköchin Meta Hiltenbrand statt. – Weitere Infos: www.mb-kuechenbaeder.ch pd.

Start ins Jubiläumsjahr



Die Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf feiert!

Die Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf feiert nächstes Jahr ihren 100. Geburtstag. Den ordentlichen Abschluss des 99. Geschäftsjahres bildete die Generalversammlung im Festzelt der Musikgesellschaft Berg auf dem Areal der Primarschulgemeinde Berg. Wie Rolf Müller als Vorsitzender der Bankleitung ausführte, hat sich die Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf im vergangenen Geschäftsjahr in einem schwierigen Umfeld gut behauptet. Unter dem Strich weist die Bank für das

Geschäftsjahr 2008 einen leicht verringerten Jahresgewinn von knapp 507 000 Franken aus. Das Genossenschaftskapital wird mit dem statutarisch zulässigen Höchstsatz von 6 Prozent verzinst. Die Zahl der Genossenschafterinnen und Genossenschafter stieg im 99. Geschäftsjahr um 217 auf 3286 Personen. Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto «Die Bank mit Herz» und bietet zahlreiche Veranstaltungen. Den Höhepunkt bildet die 100. Generalversammlung vom 15. Mai 2010. pd

Basis zur Steuerung

Drei Antennen-Gesuche vom April 2008 und eine Motion zur Schaffung von ausgewiesenen Zonen haben in der Stadt Arbon eine Grundsatzdiskussion zum Thema Mobilfunkantennen ausgelöst. Der Stadtrat hat sich in der Folge intensiv mit dem Thema befasst und das grundsätzliche Vorgehen für zukünftige Mobilfunkanlagen festgelegt. Mobile Telefone sind sehr beliebt und aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Weniger gern gesehen sind hingegen die Mobilfunkantennen. Da die technische Entwicklung grosse Fortschritte macht, werden seitens Mobilfunkanbieter immer wieder Gesuche zur Aufstellung von Mobilfunkantennen mit neuester Technik eingereicht.

In der Stadt Arbon sollen neue Standorte in sorgfältiger Interessensabwägung bewilligt werden. Um Standorte festzulegen, hat der Stadtrat eine Planungszone für Mobilfunkantennen erlassen und zugleich eine Arbeitsgruppe lanciert, welche sich mit der Thematik auseinandersetzt.

Die Arbeitsgruppe hat in der Folge verschiedene Optionen erarbeitet. Der Stadtrat hat beschlossen, dass zukünftig bei jeder Standortabklärung eine Positiv-Negativplanung erstellt werden soll, welche die Vor- und Nachteile des gewünschten Standortes festhält. Ermittelt werden die zukünftigen Standorte im Dialog mit den Mobilfunkanbietern und unter Mitwirkung der Bevölkerung. Um im Weiteren eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, prüft der Stadtrat die Anpassung des Baureglementes.

Drei Gesuche sind noch ausstehend. Keinen Entscheid fällt der Stadtrat in Bezug auf die offenen Gesuche im Bergli- und Niederfeldquartier. Dies deswegen, weil die Antennengesuche beim kantonalen Departement für Bau und Umwelt (DBU) hängig sind. Der Stadtrat geht davon aus, dass das DBU noch in diesem Jahr entscheiden wird. Über den Entscheid des kantonalen Departements für Bau und Umwelt wird der Stadtrat seinerseits umgehend informieren.

Stadtkanzlei Arbon

WÄLLÄ BRÄCHER BAR

Freitags

5. Juni
3. Juli
7. August
4. September

Hotel
Metropol
Arbon

M Side Bar

Barbetrieb ab 18 Uhr

Happy Hour 19 - 20 Uhr
Coole Drinks / Fun

metropol
hotel
CH-9320 Arbon am Bodensee

Schützengarten
Ein vortreffliches Bier.

Herzliche Gratulation dem HC ARBON zum Aufstieg in die Nationalliga B.

Gedanken zu Bachkorrekturen und zur gelungenen Renaturierung der Aach

So ändern sich die Zeiten



Italienische Gastarbeiter waren in den Jahren 1909/10 für den Aushub der Aach besorgt. Im Hintergrund ist das Gaswerk Schöntal zu sehen.

Ein Spaziergang entlang der Aach zwischen dem Arboner Weiher und der Schöntalbrücke offenbart das gelungene Beispiel einer Bachrenaturierung.

Wo früher kahle Betonplatten die Aach in ihr Kanalbett zwängten, sprudelt sie heute, entlang unregelmässig gesetzter Steinbrocken, unterbrochen von zufällig wirkenden, vorgeschütteten Sperrern, vorbei an jungen Weiden, munter dem See entgegen. Erinnerungen an die zahlreichen mäandrierenden Bachläufe früherer Zeiten ausserhalb der Stadt werden wach. Wer kennt noch ihre Namen? Imbers-, Krotten-, Feilen-, Hegi-, Fallentürlibach, Bleiche- und Mühlekanal, Säge-, Roggwiler-, Berger-, Haslen-, Salbach: Die meisten sind verschwunden, in Kanalröhren vergraben. Derartige Bachkorrekturen widerspiegeln die Stadtentwicklung in früheren Zeiten.

Stürmische Bauentwicklung

Während der aufstrebenden Industrialisierung zu Beginn des 20. Jahrhunderts setzt eine ebenso stürmische Bauentwicklung ausserhalb der Altstadt ein: Wohnquartiere im Bergli, Fabriken und Siedlungen im Neuquartier. Es ist die Zeit, in der die Arboner die Zeugen ihrer 550-jährigen Vergangenheit buchstäblich aus den Baugruben buddeln. Das Gebiet zwischen Bahnhof, Steinach und Landquart bis hinaus nach Roggwil gehört weitgehend

der Bürgergemeinde, wenig fruchtbares Riedland, das immer wieder überschwemmt wird. Auf der heutigen Bahnhofstrasse führt noch Ende des 19. Jahrhunderts lediglich ein Fussweg, der nur bei niederem Seewasserstand im Winter begehbar ist, nach Steinach. Bei Hochwasser ist auch die Schöntalstrasse über das Galgenbrüggli unter Wasser, und es bleibt dann nur der Umweg über Landquart und Obersteinach.

Hochwassergefahr gebannt

Der umfangreiche Landbesitz der Bürgergemeinde erweist sich als Segen für den wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt. Bereitwillig und zu günstigen Bedingungen stellt sie bei Bedarf Bauland zur Verfügung. Nach dem Erschliessungsplan von 1904 folgen Quartierpläne, neue Strassen und die nötigen Werkleitungen. Die munter kreuz und quer fliessenden Bäche erweisen sich dabei oft als Hindernisse. Tiefer gelegene, auf kürzestem Weg in die Steinacherbucht führende Kanäle sind die Lösung. Der Grundwasserspiegel wird dabei abgesenkt, und gleichzeitig verwendet man Aushubmaterial, um das Terrain der vielen Bauparzellen anzuheben. Die Hochwassergefahr ist nun weitgehend gebannt. Tausende eingerammter Baumstämme und Betonpfähle im ganzen südlichen Gemeindegebiet sorgen für die Stabilität der neuen Gebäude, gegenwärtig auf einer Baustelle in der Bleiche zu beobachten.

«Gelungene Verschönerung...»

Die Aach ist die erste dieser Bachkorrekturen (1909/10). Wie auf den meisten Baustellen sind auch hier Gastarbeiter der ersten Stunde aus Italien am Werk. Die Zeitungen preisen die «neue» Aach und mit ihr die zwei neuen Brücken und den Ausbau der Landquart- und Schöntalstrasse als gelungene Verschönerung des Ortsbildes.

Etappenweise folgen nach dem Ersten Weltkrieg, meistens in Zeiten wirtschaftlicher Not, weitere ähnliche kommunale Bauwerke. Die alten Bäche verschwinden. Auf diesen Baustellen der Gemeinde finden jeweils arbeitslose Fabrikarbeiter in Gruppen zwischen 20 und 70 Mann wenigstens einen teilweisen Erwerbsersatz. Zudem zahlt der Kanton an diese Projekte Subventionen.

Erstmals Opposition

Als letztes Bauwerk ist 1933/34 der Fallentürlibach an der Reihe. Hier regt sich erstmals ernsthafte Opposition aus Naturschutzkreisen, interessanterweise aus den bürgerlichen Parteien. Leserbriefe fordern das bisherige natürliche Bachbett als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Ihnen antwortet der allseits beliebte sozialdemokratische Gemeindegamman Dr. August Roth im «Oberthurgauer» und in der «Thurgauer Arbeiterzeitung»: «Wir haben für solche Bestrebungen auch Verständnis, lehnen es aber ab, alles Alte, Krumme und Schiefe nur deswegen als schön und erhaltenswert zu betrachten, weil es alt, krumm und schief ist. In direkter Nähe menschlicher Siedlungen kommen für die Betrachtung solcher Bachläufe und ihrer Auswirkungen in erster Linie hygienische Überlegungen in Betracht, d.h. Rücksicht auf die Menschen. Vor diesen haben die Frösche zurückzutreten.» – Mit der heutigen Renaturierung der Aach findet allmählich ein Umdenken zu Gunsten der Natur statt. So ändern sich die Zeiten.

Hans Geisser

Rainer Sigrist soll neuer VR-Präsident des EKT werden

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau nominiert den Unternehmer Rainer Sigrist aus Bottighofen als Präsidenten des Verwaltungsrates der EKT (Elektrizitätswerke des Kantons Thurgau) Holding AG. Er soll per 1. Oktober 2009 die Nachfolge von Hansjakob Zellweger antreten, der auf diesen Zeitpunkt zurücktritt. Für die formelle Wahl ist eine ausserordentliche Generalversammlung der EKT Holding AG erforderlich, die am 15. September 2009 geplant ist. Der 63-jährige Rainer Sigrist, dipl. Bauing. HTL, ist bereit, das Präsidium des Verwaltungsrates zu übernehmen. Rainer Sigrist ist zurzeit Verwaltungsratspräsident der HRS Real Estate AG, die er zu einer der führenden Generalbauunternehmungen der Schweizer Baubranche entwickelt hat. Die operative Geschäftsführung dieses Unternehmens hat er vor drei Jahren abgegeben. Mit der Person von Rainer Sigrist ist es dem Regierungsrat gelungen, für die EKT Holding AG einen erfolgreichen Unternehmer zu gewinnen, der über grosse Führungserfahrung verfügt und überdies mit den Verhältnissen im Thurgau bestens vertraut ist.



Rainer Sigrist (Bild) ist in Horn aufgewachsen und absolvierte eine Berufslehre als Tiefbauzeichner. Parallel dazu

edete er sich als Hochbautechniker aus, und ein weiteres berufsbegleitendes Studium schloss er anschliessend als dipl. Bauingenieur HTL ab. Regional ist er unter anderem tätig als Mitglied des Leitenden Ausschusses der Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK), in der Aufsichtskommission der Sonderschule Bernrain, in der Bürgerlichen Vereinigung Bottighofen sowie als Stiftungsratspräsident der Stiftung Planetarium-Sternwarte Kreuzlingen. Im Zusammenhang mit der Realisierung der AFG-Fussballarena in St.Gallen hat er im Jahr 2006 ausserdem das Amt des Präsidenten der Betriebs-AG der AFG-Arena übernommen. I.D.

Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf startet ins Jubiläumsjahr



Liebe felix-Leserinnen,
liebe felix-Leser

Die Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf hat am letzten Freitag im gleichen Festzelt ihre ordentliche Generalversammlung durchgeführt, in der die Musikgesellschaft Berg ihren 100. Geburtstag gefeiert hat. Und das nicht von ungefähr: Erstens unterstützen wir als lokale Raiffeisenbank die Musikgesellschaft Berg als Sponsor, wie wir übrigens zahlreiche andere Vereine in Steinach, Berg und Freidorf unterstützen. Und zweitens konnten auch wir schon ein wenig Jubiläumsluft schnuppern und uns auf unseren eigenen «Runden» einstimmen. Die Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf kann nämlich nächstes Jahr ebenfalls ihr 100jähriges Bestehen feiern.

Erfolgreiches 2008

An der 99. Generalversammlung unserer Raiffeisenbank konnte ich den zahlreich im Festzelt in Berg versammelten Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern von einem erneut erfolgreichen Geschäftsjahr berichten – trotz internationaler Finanzkrise und verunsicherten Bankkunden.

In einem von intensivem Wettbewerb geprägten Markt konnten wir unsere Bilanzsumme auf 267,2 Millionen Franken ausweiten. Die uns von Kunden anvertrauten Gelder wuchsen um fast 7,1 Millionen auf 216,2 Millionen Franken, die Kundenausleihungen um 7,8 Millionen auf 243,8 Millionen Franken. Als direkte Folge der unsicheren Börsenlage sanken die Erträge im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Dem gegenüber stieg der Erfolg aus dem Zinsengeschäft. Gesamthaft nahm der Betriebsertrag leicht ab und betrug 4,67 Millionen. Eine grössere Einlage in die Arbeitgeberstiftung sowie die Kosten für die Erneuerung der Informatik liessen den Bruttogewinn auf 1,95 Millionen Franken sinken.

Nach Abschreibungen und Wertberichtigungen verbleibt ein gegenüber dem Vorjahr leicht reduzierter Reingewinn von rund 507'000 Franken. Mit den gesetzlichen und stillen Reserven verfügt unsere Bank über ein solides Polster und steht damit auf sehr gesunder Grundlage.



Raiffeisenbank Berg

Den roten Teppich ausgerollt

Im 99. Jahr des Bestehens unserer Bank ist die Mitgliederzahl überdurchschnittlich gewachsen. Im Jahr 2008 konnten wir 217 neue Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler in unserem Kreis

willkommen heissen. Damit ist die Zahl unserer Mitglieder auf beachtliche 3286 angewachsen. Mit dieser stolzen Zahl von Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern ver-



Raiffeisenbank Steinach

bindet uns nicht nur eine Bankkundenbeziehung, sondern eine enge Partnerschaft.

Für unsere Kundinnen und Kunden rollen wir Tag für Tag den roten Raiffeisen-Teppich aus und machen «den Weg frei». Es sind Werte wie Vertrauen, Freundlichkeit, Nähe,

an unserer Leistung als Bank gemessen. Doch erfahren wir im Kontakt mit unseren Kunden tagtäglich, dass wir als Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf als «die etwas andere Bank»,

eben als die «Bank mit Herz» erlebt und wahrgenommen werden. Darauf sind wir auch ein wenig stolz.

Ein starkes Team

Stolz bin ich auch auf mein Team. Seit ich vor einem Jahr an der 98. Generalversammlung als neuer Bankleiter der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf vorgestellt wurde, freue ich mich jeden Tag darauf, mit meinen 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammenzuarbeiten. Dabei kann ich mich mit Patrick Windler und Patrick Baumann auf ein funktionierendes und bestens harmonisiertes Bankleitungsteam abstützen. Als Freizeitmusiker ist mir aber auch bewusst, dass für das Funktionieren eines Orchesters nicht nur die Besetzung der ersten Geige wichtig ist. Ich will damit sagen, dass nur das gekonnte Zusammenspiel des gesamten Bankteams die Zuhörer «von den Sitzen» reissen und begeistern kann. Die Leistung unseres Teams ist von einer internen Harmonie geprägt, die auch unsere Kunden spüren und erleben.

Verbundenheit und Herzlichkeit, an denen sich unsere tägliche Arbeit orientiert. Die Partnerschaft mit unseren Kunden ist für uns nicht nur eine Worthülse. Wir leben danach. Natürlich werden wir nicht nur an unserer Herzlichkeit sondern auch

Höhepunkt am 15. Mai 2010

Dieser interne Zusammenhalt kam auch zum tragen, als es darum ging, das Jubiläumsjahr zu gestalten. Es war ein Freude zu erleben, wie die guten Ideen nur so gesprudelt sind. Ich musste mein Team in seiner Kreativität sogar bremsen. Denn es geht ja nicht darum, einfach nur ein Jahr lang zu feiern. Vielmehr wollen wir unseren Kunden und den Einwohnerinnen und Einwohnern von Steinach, Berg und Freidorf beweisen, dass wir mit unserer Bank als echter Partner für sie da sind. Und zwar über den 100. Geburtstag hinaus. Mit der 99. Generalversammlung vom letzten Freitag haben wir das Jubiläumsjahr der Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf eingeläutet. Es dauert bis zum 15. Mai 2010. Dann findet als Abschluss und Höhepunkt die Jubiläums-Generalversammlung statt – in etwas ungewohntem Rahmen, wie es unsere Kunden von uns gewohnt sind. Was während des Jubiläumsjahres der «Bank mit Herz» alles passieren wird, wollen wir noch nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen!

Ich freue mich darauf, Ihnen im Verlaufe des Jubiläumsjahres begegnen zu dürfen oder Sie neu kennen zu lernen.

Rolf Müller

Bankleiter
Raiffeisenbank
Steinach Berg Freidorf

Jagen Sie den Raiffeisen Schatz!

Die Bank mit Herz

Was haben Indiana Jones, Jack Sparrow und Sindbad gemeinsam? Richtig, sie alle waren auf der Suche nach einem sagenumwobenen Schatz.

Am Sonntag, 23. August 2009, lädt die Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf zur grossen Schatzsuche ein. Gesucht wird der vor 99 Jahren vom legendären Captain Raffael Eisen vergrabene Raiffeisen Schatz. Wird der sagenumwobene Schatz nicht vor Ablauf der 100jährigen Frist gefunden, zerfällt er zu Staub. Höchste Zeit also, den Schatz zu finden!

Zwar müssen Sie nicht gegen Geisterschiffe und blutrünstige Piraten kämpfen, dafür aber gegen knifflige Rätsel, die Sie zum nächsten Hinweis führen.

Natürlich dürfen bei dieser rasanten Schnitzeljagd Alt und Jung, Familien und Firmenangehörige mitmachen.

Wie immer führen viele Wege zum Schatz. Entscheiden Sie sich für die kürzere Seeroute (4 km) oder die längere Bergroute (6 km).

Also: Sofort eine motiviertes Team zusammenstellen, den Captain bestimmen und bis spätestens 31. Juli 2009 anmelden:

- Internet:
www.raiffeisen-schatzsuche.ch
- Hotline: 071 447 18 47
- Persönlich: Schalter Raiffeisenbanken Steinach und Berg

Bei der Anmeldung anzugeben:

- Kontaktdaten des Captains (Name, Vorname, Adresse, Ort, Telefon, E-Mail)
- gewünschte Route (Seeroute oder Bergroute)
- gewünschte Startzeit (nach Verfügbarkeit)

Weitere Informationen und die Teilnahmebestätigung werden dem Captain bis Mitte August 2009 per Post zugestellt.

Teilnahme Informationen

Datum 23. August 2009, 9–15 Uhr (bei jeder Witterung)

Anmeldeschluss 31. Juli 2009

Raiffeisen Schatz zu gewinnen

Wer am Ziel das richtige Los zieht, dem öffnet Glücksgöttin Fortuna die Schatztruhe zum Raiffeisen Schatz:

- 1. Preis**
1 Goldbarren
 - 2. Preis**
Ritterschmaus in der Ritterstube Landschlacht für die ganze Mannschaft
 - 3. Preis**
Fondue-Plausch auf hoher See für die ganze Mannschaft
- Zusatzpreis**
Helikopter-Rundflug für die ganze Mannschaft

100 JAHRE

Raiffeisenbank Steinach Berg Freidorf

RAIFFEISEN

Live in Concert: «Loom»
 Im «Cuphub» an der Schlossgasse 4 in Arbon gastiert morgen Samstag, 30. Mai, ab 21 Uhr (Türöffnung 18 Uhr, Eintritt frei, Kollekte) die St.Galler Popgruppe «Loom». Der Band gehören Sängerin und Gitarristin Manu Olowu, Gitarrist Jo Eberhard, Bassist Michael Zachi Hutter und Schlagzeuger Mario Söldi an. Ihre Songs sind nicht «möchtegernpolitisch» und haben auch nicht wahnsinnig wichtige Botschaften. Sie kommen einfach direkt aus dem Leben und aus dem Herzen. – Weitere Infos unter www.mx3.ch/artist/loom1

Kinderyoga

Start 10. Juni 2009
Ab 5 bis 11 Jahre
Mittwoch, 15.15 Uhr
Samstag, 9.30 Uhr
Leitung: Tanja Hungerbühler
Lokal: St.Gallerstrasse 18c (Büro Witzig), 9320 Arbon
 Infos: www.songmukwan.ch
 Anmeldung: Tel: 079 307 83 30

Schriftstück bereinigen
 Gleichgültig, ob kürzer oder länger, ob ein Geschäftsbrief, ein Jahresbericht, eine Diplomarbeit, eine Dissertation oder ein anderer Text, Ihr Schriftstück werde ich bereinigen, indem ich es von allen Rechtschreib- und Schönheitsfehlern befreie – aus Lust auf Sprache. Eine bescheidene Entschädigung mögen Sie selber bestimmen. Strenge Verschwiegenheit ist garantiert.
 Hans-Jörg Willi, Höhenstrasse 19, 9320 Arbon, Tel. 071 446 67 21, willi-castelberg@telekabel.ch


10. Arboner Forum60plusminus
Sonntag, 7. Juni 2009
14.30–17.30 Uhr
im Seeparksaal
JUBILÄUMSFORUM
mit Martin Klöti
unserem Stadtammann


Beliebte Bodensee-Schiffahrt
 Wer sich am Donnerstag, 20. August, ein ganz besonderes Erlebnis gönnen will, der sollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Das regionale Pflegeheim Sonnhalden Arbon lädt an diesem Nachmittag die Bewohner und Pensionäre der Arboner Alters- und Pflegeheime sowie Interessierte zu einer Bodensee-Schiffahrt ein, die musikalisch vom Trio Burger begleitet wird. Abfahrt ist am Arboner Hafen um 13.30 Uhr, und die Rückkehr ist für 16.30 Uhr geplant. In der Gästepauschale von 35 Franken sind nebst der Schiffahrt mit Musik auch Getränke und ein Sandwich inbegriffen und beim Einstieg auf das Schiff zu bezahlen. Keine Ermässigung auf Halbtax-Abos. – Anmeldungen für Gäste nimmt das Sekretariat Pflegeheim Sonnhalden, Tel. 071 447 24 24, gerne entgegen. *red.*

Spiegelgruppe Arbon-Frasnacht
 Die Spielgruppen in Arbon, welche ab August starten, sind ausgebucht. Freie Spielgruppenplätze können in Frasnacht am Dienstag- und Donnerstag-Vormittag, in der Waldspielgruppe am Montag-Nachmittag sowie bei den Mini-Kids am Freitag-Vormittag in Frasnacht angeboten werden. Sofern genügend Anmeldungen vorhanden sind, werden ab August zwei zusätzliche Gruppen an der Seestrasse 31 in Arbon geführt. Geplant sind jeweils Dienstag- und/oder Donnerstag-Nachmittag von 14 bis 16 Uhr. Anmeldungen unter www.spielgruppe-arbon.ch (Bemerkungen: Nachmittag) oder bei Brigitte Krüsi, Tel. 071 385 26 20. *mitg.*

FCA-Chästurnier: Jetzt anmelden!
 Am Freitag, 12. Juni, findet im Rahmen des Bodensee-Derbys wiederum das traditionelle Chästurnier statt. Gespielt wird nur am Freitagabend, und das Siegen ist für einmal Nebensache. Anschliessend geniessen sämtliche Teams in gemütlicher Atmosphäre das gewonnene Fondue im Festzelt. Am Samstag, 13. Juni, kämpfen Schülermannschaften aus der Region Arbon um Tore und Punkte. Bereits zum dritten Mal organisiert der FCA am Sonntag, 14. Juni, ein F- und E-Junioren-Turnier. – Anmeldeformulare für das Chästurnier unter www.fc-arbon.ch oder auch bei Pädagogin Sport, Sport Lehrer, Schenk-Sport oder unter Tel. 071 446 68 79. *mw*

Ein Nachruf auf Armin Tobler

Im Namen der Unternehmung Oerlikon Saurer Arbon AG und sämtlicher Arbeitskollegen und -kolleginnen möchten wir der Familie, den Verwandten und Freunden von Armin Tobler unser tiefst empfundenes Beileid übermitteln und Armin mit folgendem Nachruf unsere Wertschätzung an unseren Freund und Arbeitskameraden ausdrücken.

Deine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 Geboren wurde Armin am 5. Januar 1945. Er begann seine Laufbahn bei der Firma Saurer mit der Lehre als Maschinenschlosser von 1961 bis 1965. Schnell stellte man nach der abgeschlossenen Berufsausbildung fest, dass mit Armin ein motivierter und qualifizierter Mitarbeiter im Dienste des Unternehmens stand. Nach der Grundausbildung arbeitete er in den verschiedenen Montagebereichen und eignete sich dabei ein enormes Fachwissen an. Ende der 60er-Jahre packte Armin das Fernweh, und er bereiste als Monteur die grosse weite Welt. Brasilien, Korea, Iran, Pakistan und Indonesien waren nur ein Teil der Länder, in denen Armin unsere Saurer Web- und Stickmaschinen bei unseren Kunden vor Ort montierte. Wie das Leben so spielt, lernte Armin anlässlich einer seiner Montagen die hübsche Maria kennen. Das verliebte Paar heiratete bald, und fortan begleitete Maria ihren Armin auf seinen Arbeitseinsätzen in der ganzen Welt. 1984 schenkte Maria ihrem Ehemann einen Sohn und machte ihn damit zu einem überaus stolzen Vater. Nach der Geburt seines Sohnes nahm Armin das Leben etwas ruhiger und arbeitete vermehrt wieder in Arbon. Sein «Strand» war der Garten und sein «Flugzeug» das Velo. Gesellschaften, die kein kühles Bier vorweisen konnten, wurden stets gemieden. Egal, in welchem Winkel der Erde Armin sich aufhielt, suchte er den Kontakt zu seinen Mitmenschen und anderen Kulturen und erhielt sehr schnell einen Platz in den Herzen der Leute. Dies bestätigen die vielen Gruss- und Weihnachtskarten, die jährlich den Weg zum Briefkasten fanden. Die Krankheit änderte das Leben von Armin grundlegend. Obwohl nach der ersten Behandlung Zeichen der Hoffnung bestanden, besiegte der Krebs schlussendlich unseren Armin. Am 4. Mai 2009 wurde er von seinem Leiden erlöst und in die grosse Ewigkeit aufgenommen.

Stolz auf Aleksandra und Daniela
 Kürzlich fand in Bronschhofen die Schweizermeisterschaft der serbischen Volkstänze statt. 13 Teilnehmergruppen aus der ganzen Schweiz nahmen daran teil. Die Gruppe «Quelle» aus St.Gallen wurde von den Punktrichtern im gesamten als beste Gruppe bewertet und krönt sich nun mit dem Titel des Schweizermeisters. Mit dabei waren auch die beiden Arboner Kinder Aleksandra Stepanovic, neun Jahre, und Daniela Mihajlovic, zwölf Jahre. Wir Arboner können stolz sein, dass wir solche Kinder haben.
Jacob Auer, Arbon

≈ VITRINE

Als 1999 das Hochwasser kam...

Bei einem Konstanzer Pegelstand von 4.80 Meter wird am Bodensee die Hochwassermarke erreicht. Dabei treten in einigen Gemeinden und Uferabschnitten leichte Überschwemmungen auf; die Seefläche breitet sich um 7,5 Quadratkilometer aus. Am 24. Mai 1999 erreichte der See jedoch mit einem Pegelstand von 5.65 Meter den höchsten Wert seit 1890. 33 Quadratkilometer Land wurden überflutet! Bei solchen Hochwasserereignissen fliesst dem See dreieinhalb Mal mehr Wasser zu, als abfliessen kann. Durch die Schneeschmelze in den Alpen und den Sommerregen hielt sich das Hochwasser wochenlang. Erst Ende Juli 1999 normalisierte sich die Lage weitgehend. – In dieser Zeit war auch der Arboner Fotograf Häbi Haltmeier unterwegs. Er hielt die Ereignisse in einem beeindruckenden Bildband fest, von dem noch einige Exemplare vorhanden sind. Er ist im Mediencafé von «felix. die zeitung.» für Fr. 29.70 erhältlich.



Arbon aus der Vogelschau mit Hafen und Quaianlage.



Pedalo vor der Schifflande und dem Roten Kreuz in Arbon.



«Wassertreten» vor dem Arboner Güterbahnhof.



Trainingseinheit auf dem Parkplatz vor dem Seeclub Arbon.



Parkplatz als Bootsplatz bei der Familie Dolder in Steinach.



Feuerwehr beim Bau von Notstegen an der Steinacher Hauptstrasse.

Geschafft – der HC Arbon steigt in die Handball-NLB auf!

Fast wie ein Märchen...

Nach 14 Jahren hat es der HC Arbon wieder geschafft: Mit einem klaren 39:29-Sieg über den TV Möhlin ist er zum zweiten Mal in seiner Vereinsgeschichte in die Nationalliga B aufgestiegen.

Doch anders als 1995/96, als bereits nach einer Saison wieder der Weg nach unten angetreten werden musste, soll es diesmal mehr als nur eine Stippvisite in der zweithöchsten Spielklasse werden. Dafür soll unter anderem der neue Trainer Enver Koso sorgen, der die noch junge Mannschaft weiter entwickeln und das vorhandene Potenzial noch weiter ausschöpfen soll. Auf grosse Zuzüge kann der HC Arbon nicht hoffen. Spielersaläre und finanzielle Abenteuer liegen beim HC Arbon nicht drin.

Trainereinstieg für Vaclav Lanca

Das Ganze klingt fast wie ein Märchen. Vor drei Jahren die grosse Enttäuschung: Nach 25 Jahren in der 1. Liga muss der HC Arbon nach einer unglücklich verlaufenen Saison in die regionale 2. Liga absteigen. Was der jungen Mannschaft fehlt, ist eine erfahrene ordnende Hand auf dem Spielfeld. Die wird gefunden in Spielertrainer Vaclav Lanca. Der frühere Handballprofi will in das Trainermetier einsteigen und findet im HC Arbon das ideale Betätigungsfeld. Ohne einen Punktverlust steigt das Team Ende Saison wieder in die 1. Liga auf. Das Selbstvertrauen und die Winnermentalität sind zurück. Das zeigt die folgende Saison. Nach einem etwas durchgezogenen Start legt der Aufsteiger eine beeindruckende Serie von 13 Siegen hin und qualifiziert sich als souveräner Gruppensieger gleich für die Aufstiegsspiele zur NLB. Nur wenig fehlte, und der Durchmarsch von der 2. Liga zur NLB wäre gelungen. Entsprechend hoch waren die Erwartungen für die nun abgelaufene Saison, in der Vaclav Lanca erstmals nur noch als Trainer und Coach wirkte. Vielleicht auch zu hoch.



Bild: Antonio Midea

Es darf gejubelt werden; der HC Arbon hat den Aufstieg in die NLB dank konsequenter Nachwuchsarbeit geschafft!

1.-Liga-Schweizermeister

Der HC Arbon spielte zwar in der Spitzengruppe mit, vermochte aber häufig nicht ganz zu überzeugen. Unerklärliche Schwächephasen und unnötige Punkteverluste liessen es lange Zeit als ungewiss erscheinen, ob die erneute Qualifikation für die Aufstiegsspiele überhaupt zu schaffen war. Schliesslich wurde aber doch der erforderliche zweite Schlussrang erreicht, der allerdings den Nachteil von drei Auswärtsspielen (gegenüber nur zwei Heimspielen) mit sich brachte. Vielleicht war aber gerade das der grosse Vorteil, dass die Arboner als Aussenseiter und ohne zu grossen Erwartungsdruck ins Aufstiegsrennen starten konnten. Mit dem Startsieg auswärts gegen den grossen Favoriten Chênois Genf legten sie dann das entscheidende Fundament. Mit weiteren starken Leistungen und Siegen gegen den STV Willisau, West Handball Lausanne und den TV Möhlin, unterbrochen einzig durch eine knappe Auswärtsniederlage gegen Mitaufsteiger TV Muri, sicherte sich der HC Arbon nicht nur den Aufstieg in die NLB, sondern auch noch den Titel des 1.-Liga-Schweizermeisters.

Saisonstart am 5. September

Der Aufstieg ist ein grosser Erfolg für Trainer Vaclav Lanca und seine

Mannschaft. Legendar ist insbesondere ihre Heimstärke. Während der gesamten drei Jahre hat sie in der heimischen Stacherholzhalle kein einziges Meisterschafts- und Aufstiegsspiel verloren. Entsprechend herzlich bedankte sich die Mannschaft vor dem Spiel öffentlich bei ihrem Trainer. Dem kann sich der Vorstand nur anschliessen: «Danke Vaclav! Es waren, für beide Seiten, drei gute Jahre, sportlich wie menschlich!»

Bereits Mitte Saison hatte der Vorstand entschieden, den Vertrag mit Vaclav Lanca Ende Saison nicht mehr zu verlängern. Er ist überzeugt, dass die immer noch junge Mannschaft, die auch kommende Saison weitgehend zusammen bleibt, nach drei Jahren eine neue Führung und neue Impulse braucht, um sich noch weiter zu entwickeln. Mit Enver Koso, früher Spieler und Trainer in der NLA bei St.Otmar St.Gallen, konnte ein erfahrener und ausgewiesener Ausbilder, Trainer und Coach verpflichtet werden. Bereits anfangs Juni nimmt die Mannschaft unter seiner Leitung das Training wieder auf, um sich auf die neue Herausforderung NLB vorzubereiten. Saisonstart ist am 5. September.

Christoph Tobler, Präsident HC Arbon

Leser-brief

Ein erfreuliches Signal

Mit klarer und überzeugender Mehrheit haben die Stimmberechtigten der Primarschulgemeinde Arbon dem Kredit für den Ersatzbau «Säntis» zugestimmt. Damit können die schulischen Verhältnisse im «Bergli» massgeblich verbessert werden. Der damit verbundene Abbruch der beiden bisherigen Turnhallen bringt jedoch, insbesondere auch für die Sportvereine und speziell den STV Arbon, einschneidende Nachteile mit sich. Mit der im Bau befindlichen neuen Doppelturnhalle in Roggwil steht ab Frühjahr 2011 vorübergehend Ersatz zur Verfügung. Unerlässlich ist jedoch, dass in Arbon nachhaltig und dauerhaft eine Verbesserung der Hallensituation erfolgt. Das kann nur mit einer neuen Sporthalle erreicht werden, deren Projektierung mit einem Projektwettbewerb soeben angelaufen ist. Wie prekär die Platzverhältnisse in der Sporthalle Stacherholz sind, haben die gut besuchten Aufstiegsspiele des HC Arbon einmal mehr belegt. Nach dem Aufstieg des HC Arbon in die Nationalliga B wird sich die Situation noch verschärfen. Wir wünschen uns deshalb sehr, dass der Baukredit für die neue Sporthalle, an deren Finanzierung sich auch der Kanton beteiligen wird, in einem Jahr eine ebenso überzeugende und breit abgestützte Zustimmung finden wird wie am Wochenende der Ersatzbau «Säntis». Mit ihrem klaren Votum haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein erfreuliches Signal gegeben.

Christoph Tobler, Präsident IG Sport Region Arbon

HC Arbon mit «Wällbräcker-Bar»

Im kommenden Sommer hat Arbon einen neuen Treffpunkt: Immer am ersten Freitag im Monat, erstmals am 5. Juni, verwandelt der HC Arbon die M-Side-Bar des Hotels Metropol direkt am See zur trendigen «Wällbräcker-Bar». Die Bar ist jeweils offen ab 18 Uhr und schliesst erst nach Mitternacht um 2 Uhr. Von 19 bis 20 Uhr ist «Happy Hour». Treffpunkt «Wällbräcker-Bar» ist angesagt am 5. Juni, 3. Juli, 7. August und 4. September. HCA

Fünfter Arboner Töff-Gottesdienst am Sonntag, 7. Juni

Korso durchs Städtli



Sehen dem fünften Töff-Gottesdienst andächtig entgegen: (von links) Aktuar Alain Zürcher, Präsident Andy Hablützel und Vizepräsident Ernst Hess.

Biker und Kirche feiern am Sonntag, 7. Juni, ein kleines Jubiläum: den fünften Töff-Gottesdienst im evang. Gotteshaus in Arbon. Neu führt der Korso nach dem kirchlichen Teil (13.30 bis 14.30 Uhr) ab 15 Uhr durch das Städtli auf die altbewährte Route, welche wie gewohnt bei der Mosterei Möhl in Stachen endet.

«Der Bremsweg» lautet das Thema am diesjährigen ökum. Gottesdienst auf dem Bergli, der um 13.30 Uhr (ab 12 Uhr treffen die ersten Motorräder ein) beginnen wird. Spannend sind die Antworten auf die Fragen, wieviel Zeit und welchen Weg man braucht, um zum Stillstand zu kommen; und dies sowohl auf dem Töff als auch allgemein im Leben. Begleitet wird die kirchliche Feier vom evangelischen Pfarrer Bruno Wiher, von Vikar Valentine Koledoye von der katholischen Kirchengemeinde sowie musikalisch erstmals durch den «Stimmix»-Chor St.Gallen.

Gemütlicher Ausklang bei Möhl

Wiederum rechnet OK-Präsident Andy Hablützel in Arbon mit einer «Stammkundschaft» von einigen hundert Bikern. Und er hofft, dass am anschliessenden Korso ab 15 Uhr – der erstmals zur Belebung der Arboner Altstadt beitragen wird – wie im Vorjahr unter «Road-Captain» Mario Hümbeli und in Polizeibegleitung rund 1200 Biker die

gemütliche Fahrt durch den Oberthurgau (von Arbon über Stachen, Bumeshus, Hegi, Muolen, Balgen, Winden, Watt und Roggwil zurück nach Stachen) geniessen werden. Zur Streckensicherung werden noch mehr Verkehrskadetten und Feuerwehrleute als bisher eingesetzt. Ab 15.45 Uhr dürften die ersten Motorradfahrer bei der Mosterei Möhl in Stachen eintreffen, wo sie den Tag bis 18 Uhr bei Livemusik von «fifty+feat. Mario» mit Wurst und Saft gemütlich ausklingen lassen. Um 16.30 Uhr werden wiederum Pinnummern gezogen, mit welchen Benzingerscheine im Wert von 500 Franken gewonnen werden können.

Erlös an Stiftung «Hängematte»

Wie in den Vorjahren werden der Erlös aus der Festwirtschaft, dem Pinverkauf und die Kollekte einer karitativ sinnvollen Institution zugeführt. Nachdem die «Kinderspitex Hängematte Romanshorn» im Vorjahr mit einem Check von 4000 Franken überrascht wurde, geht auch der diesjährige Erlös an die gleiche Stiftung, welche an Wochenenden behinderte Kinder aufnimmt und betreut. – Einmal mehr wird der Anlass bei jeder Witterung durchgeführt, doch zweifelt niemand daran, dass auch die fünfte Austragung bei trockenem Wetter über die Bühne gehen wird. – Weitere Infos unter www.toeff-gottesdienst.ch. red.

Alfred Dorfer – «Wörtlich»

Am Samstag, 30. Mai, um 20.30 Uhr gastiert Alfred Dorfer mit seinem «Wörtlich» im ZiK an der Weitegasse 6 in Arbon. Türöffnung und Barbetrieb ab 19 Uhr, Eintritt 25 Franken. Geht es um österreichisches Kabarett, fällt der Name Alfred Dorfer in einem Atemzug mit dem anderen grossen Wiener Kabarettisten Josef Hader. 1991 spielten sie gemeinsam im Theaterstück «Indien», das in dieser kongenialen Besetzung auch verfilmt wurde und in Österreich und den angrenzenden Ländern – sei es im Kino, sei es auf der Bühne – seither von mehr als 500 000 Besuchern gesehen wurde. Spätestens seit «Indien» geht es Schlag auf Schlag in den Olymp des deutschsprachigen Kabarett: Salzburger Stier, Bayerischer Kabarettpreis, Deutscher Kleinkunstpreis und mit «Dorfers Donnerstark» seit 2004 eine eigene, preisgekrönte Fernsehsendung. Dass Alfred Dorfer dessen ungeachtet den Zug nach Arbon besteigt, freut den Veranstalter umso mehr. mitg.

Astrid Widler hat gewonnen



Dass die 70 Prozent der nichttrauenden Thurgauerinnen und Thurgauer in Italien und Frankreich vor dem schädlichen Passivrauchen besser geschützt wären als im eigenen Kanton, wusste die Mehrheit der 4127 Teilnehmenden am kürzlichen Wettbewerb der Lungenliga Thurgau. Unter den Gewinnerinnen und Gewinnern des Wettbewerbs der Lungenliga Thurgau zog Glücksfee Kathrin Erni (rechts) unter anderen den Talon von Astrid Widler aus Arbon (links). Sie konnte mit einem prall gefüllten Geschenks-Kistli mit vielen natürlichen Produkten aus dem Thurgau nach Hause fahren. mitg.

«De Märli-Spycher» in Roggwil

Innehalten, zur Ruhe kommen und einfach nur zuhören! Kostbare Momente, die in unserer schnelllebigen Zeit öfters zu kurz kommen. Der «Märli-Spycher», der neu im Schloss Roggwil untergebracht ist, bietet Gelegenheiten, sich wieder einmal zurückzulehnen und bei sich anzukommen! Françoise Podolski-Sottini (Bild) erzählt Märchen zu verschiedenen Themen aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Passende Rituale und Sinneseindrücke, feine Klänge und eine Teepause umrahmen das Programm.

Am Mittwoch, 3. Juni, findet im «Märli-Spycher» im Schloss Roggwil von 14.30 bis 16 Uhr (Eintritt inkl. Zvieri zwölf Franken für Erwachsene und zehn Franken für Kinder) eine Märchenveranstaltung statt zum Thema: «Hm, wie lecker! – Märchen übers Essen». Rollende Pfannkuchen, dicke Kartoffelköniginnen, selbstgekochende Töpfchen – das und vieles mehr erwartet Kinder ab vier Jahren!



Um die knurrenden Mägen zu füllen, gibt es ein feines Zvieri! Und um den Märchen Raum zu geben und sich immer wieder neu aufs Zuhören einzulassen, werden passend zu den gehörten Märchen zwischenendurch kleine Kreativarbeiten angefertigt, Bewegungs- und Singspiele durchgeführt.

Am Sonntag, 7. Juni, sind Erwachsene von 19 bis 20.30 Uhr für 28 Franken zu «Frühlingsduft – Märchen über die Liebe» eingeladen. Heitere und ernste Märchen über das Verliebtsein, die Liebe, das Leben zu zweit, das Heiraten und das Leben in Glück und Eintracht – oder doch nicht? Herzerwärmend, traurig, amüsant und nachdenklich; begleitet mit Vibraphonklängen von Inez Ellmann. Alle Veranstaltungen werden ab 10 bis 20 Personen durchgeführt. Anmeldungen sind bis drei Tage vorher erforderlich. – Weitere Informationen und Anmeldung unter www.maerlispycher.ch oder 071 440 36 22. mitg.

4er-Wohngemeinschaft in Arbon
an der Rosenstrasse 13

sucht
2 Mitbewohner/innen
ab 1. Juli 2009 o. n. V. in sehr komfortable 10-Zimmer-WG.

Interessiert?
Tel. 071 446 09 86
oder 079 306 81 86

Fotos und Info auf unserer Homepage: www.faktor52.ch

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
Spitex Arbon und Umgebung

Sind Sie pflegebedürftig und möchten trotzdem zu Hause bleiben?
Die Spitex Arbon bietet Ihnen «Pflege und Hilfe zu Hause» an – mit ausgebildeten und kompetenten Pflegefachfrauen – während 365 Tagen – über die Krankenkasse verrechenbar.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Spitex-Verein Arbon und Umgebung,
Rebaldenstr. 13, 9320 Arbon
Tel: 071 440 15 15

sekunda Interpartei
schulgemeinde arbon Arbon

Einladung
zu einem öffentlichen Informationsanlass

am Dienstag, 9. Juni 09, um 19 Uhr, im Singsaal (Aula) der Sek. Stacherholz

Themen:
– durchlässige Sekundarschule
– Stellwerk
– Überarbeitetes Zeugnis
– Europäisches Sprachenportfolio
– Weitere Schulthemen

An diesem Anlass soll die breite Öffentlichkeit über die anstehenden Neuerungen auf der Sekundarstufe informiert werden. Es soll aber auch Raum bleiben, Fragen allgemeiner Art zum Thema Sekundarschule an die Verantwortlichen zu stellen. Im Rahmen eines Apéros können Schulthemen in ungezwungenem Rahmen besprochen oder vertieft werden.

Interpartei Arbon und SSG Arbon

sekunda
schulgemeinde arbon
www.ssgarbon.ch

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2009/10 suchen wir eine

Fachlehrperson für Textilarbeit und/oder Hauswirtschaft

Das Unterrichtspensum umfasst 5 Wochenlektionen Textilarbeit und 4 Wochenlektionen Hauswirtschaft während dem ganzen Schuljahr.

Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und Freude an der Arbeit mit Sekundarschülerinnen und -Schülern haben, sind Sie die Person, die wir suchen.

Rufen Sie uns an, falls Sie interessiert sind.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne eine unserer Schulleitungen: Albert A. Kehl (albert.kehl@ssgarbon.ch 071 440 10 76) oder Manuela Geiser (manuela.geiser@ssgarbon.ch 071 440 01 57).

Schöner wohnen am Bodensee – STEINACHERHOF

9323 Steinach / SG
Moderne Wohnüberbauung mit Minergie beim Steinacher Hafen.
Mit Blick auf den See und auf den Sämtis! 2.5- bis 5.5-Zimmer-Eigentumswohnungen, Attika-Wohnungen und Reihen-Einfamilienhäuser. Idyllisches Wohnen im Grünen. Infos und Preise: www.steinacherhof.com

Christoph Wanner
RE/MAX Bodensee, Landquartstrasse 3
9320 Arbon, Tel. 071 447 88 77
Mail: christoph.wanner@remax.ch
www.remax-arbon.ch

www.remax.ch **RE/MAX**

Treffpunkt

Grosser Partyraum zu vermieten.
Telefon 071 446 86 07.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon.
Mittags-Menü Fr. 14.–, kleine Portion Fr. 9.–. Spezialitäten: Rindsschmorbraten und Kalbshaxen mit Polenta oder Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30–18.30 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Liegenschaften

Arbon, Friedenstr. 3. Zu vermieten per sofort o. n. V. **4¹/₂-Zimmer-Wohnung**, von A–Z renoviert. MZ Fr. 1350.– + Fr. 150.– NK. Auskunft: Tel. 071 446 00 32 oder Tel. 079 504 32 54.

Arbon/Altstadt. Zu vermieten neue **Geschäfts-/Büro-/Praxis- und Wohnräume per Sommer 2009. Per sofort Lager-/Abstell-/Bürofläche-/Verkaufs- oder Ausstellfläche. St.Gallerstr. 34a, Tel. 071 868 77 64 / e-mail: info@glovital.ch**

Horn, Bahnhofplatz 4. Zu vermieten **2¹/₂-Zimmer-Wohnung**, auch geeignet für Büro, per 01.06.09 o. n. V., einseitig angebaut, EG, Sitzplatz, sep. Eingang. Auskunft: Tel. 079 682 05 32.

Frasnacht. Zu verkaufen oder zu vermieten schöne **4¹/₂-Zimmer-Wohnung**, Parterre, an der Egnacherstr. 73b, per sofort. Auskunft: K. Müller, Tel. 071 446 64 58.

In Arbon zu verkaufen an der Seestr. 25 grosse **3¹/₂-Zimmer-Wohnung** im 7. Stock, mit Garage. Verhandlungspreis Fr. 422'000.–. Auskunft: K. Müller, Tel. 071 446 64 58.

Arbon. Ab sofort zu vermieten schöne **1-Zimmer-Wohnung** mit Seesicht. MZ inkl. Fr. 610.–. **Erster Monat gratis!** Miete Garage möglich. Auskunft: Tel. 079 404 86 09.

Horn

Zu vermieten nach Vereinbarung schöne, grosszügige **4¹/₂-Zimmer-Wohnung** im obersten Stock, mit separatem Zimmer, Balkon, Kachelofen und Parkettböden. Ruhige, kinderfreundliche Lage, Nähe Schule und Bahnhof.

MZ Fr. 1070.– exkl. NK. Garage möglich.

Anfragen unter:
Telefon 071 385 04 07

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Endspurt bei den Steuererklärungen 2008: Gerne unterstütze ich Sie dabei. Werner Straub, Niederfeld 16, 9320 Stachen. Terminvereinbarung unter Tel. 071 440 35 12.

Steinacher Stübli, Steinach. Gesucht Serviceangestellte/Barmaid in Teilzeit. Deutschsprachig, freundlich, zuverlässig und ehrlich. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 079 370 70 20.

Schweizer Handwerkteam empfiehlt sich für Plattenarbeiten und Bodenbeläge, Granit- und Verbundsteinarbeiten. Reparaturen jeglicher Art im und ums Haus. Tel. 079 623 79 75.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill. PC Support, Internet, Kaufberatung, PC-Hilfe mit Bill: www.jbf.ch

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Tel. 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Gesucht **Reinigungsfrau** für 4,5-Zimmer-Wohnung (Neubau) in Horn, 1x pro Woche für ca. 2–2,5 Std. Interessenten mailen Ihre Personalien mit Foto, evtl. Referenzen und Lohnvorstellungen an: Reinigungsfrau@yahoo.de

Blueyes Musicproductions Soundstudio – Songwriting – Arrangements – Vocalrecordings – weitere Infos unter www.blueyes.ch

Zu verkaufen: 1 Miele Gefrierschrank F1312S mit 4 Schubladen. Preis nach Vereinbarung, Tel. 079 224 91 77.

Strahlenbelastung im Haus oder am Arbeitsplatz? Ausgebildete, langjährig erfahrene Geobiologin bietet unverbindliche Auskunft und Lösungen an: Tel. 071 440 04 47.

WALSER'S Motorboot- + Segelschule, Arbon, Horn, Rorschach. Blanca Walsler, 079 698 96 52 / Max Walsler, Tel. 079 697 23 26.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits-, oder Eventfotos. Frauenakt. Albumservice (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

Putzteufelchen sucht Putzstelle als Haushilfe, Hauspflegerin oder Raumpflege für Büros, Praxen oder ähnliches. Erfahrung, Referenzen, zuverlässig, sauber arbeitend. Arbeite mit Fairness at Work zusammen. Angebote an: antje.schirmer@telekabel.ch oder info@fairness-at-work.ch oder sms an: 078 762 34 51, Schirmer. Freue mich auf Sie!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Samstag, 30. Mai
10.00 bis 17.00 Uhr: Wein-Degustation im Möhl-Getränkemarkt.
21.00 Uhr: Alfred Dorfer – «Wörtlich» im ZiK, «Phonomène».
ab 21.00 Uhr: Live in Concert: «Loom», «Cuphub», Schlossgasse.
Mittwoch, 3. Juni
14.00 bis 15.30 Uhr: Kinder-Flohmarkt auf dem Seespielplatz.

Horn

Freitag, 29. Mai
20.00 Uhr: Gospelchor-Probe.

Roggwil

Dienstag, 2. Juni
20.00 Uhr: Rechnungsgemeindeversammlung, evang. Kirche.

Steinach

Samstag, 30. Mai
17.00 Uhr: Grill- und Gartenparty im «Steinacherstübli» bei Geni und Anna mit Kurt Reut und Janine.

Region

Dienstag, 2. Juni
19.30 Uhr: Infoabend der SBW, Hafenstrasse 46 in Romanshorn.

Vereine

Freitag, 29. Mai
19.00 Uhr: Hack der Naturfreunde im Hotel Restaurant Park.

Flohmarkt beim Seespielplatz
Kinder – aufgepasst! Jetzt kommt wieder die Gelegenheit, in Kinderzimmern Platz zu schaffen für neue Spielsachen. Die Kids sind eingeladen, alles, womit nicht mehr gespielt wird, am Mittwoch, 3. Juni, ab 14 Uhr zum Seespielplatz zu bringen. Dort kann es auf einer selbst mitgebrachten Decke ausgebreitet und zu eigenen Preisen verkauft werden. Der genaue Platz wird vor Ort angewiesen. Ende der Veranstaltung ist 15.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Einzige Bedingung ist, dass keine Getränke und Esswaren verkauft werden. Dafür werden die leckeren Sachen des Treffs junger Mütter bereit stehen. Sollte das Wetter schlecht sein, findet die Veranstaltung im grossen Saal des kath. Pfarreizentrums in Arbon statt. Auskunft gibt Susanne Miller, 071 440 01 74.



Vom Grill werden zu Salaten speziell US-Filet-Steaks angeboten, und feine Coupes runden das kulinarische Angebot ab. Geöffnet ist das «Steinacher Stübli» Montag bis Freitag ab 16 Uhr und Samstag ab 10 Uhr.

Mittagstisch in Arbon
Am Freitag, 5. Juni, ab 11.30 Uhr findet im Kirchgemeindehaus der evang. Kirchgemeinde Arbon wieder ein Mittagstisch statt. Die Türöffnung ist um 11.30 Uhr. Um frühzeitige telefonische Anmeldung, spätestens bis Donnerstagvormittag, an Pfarrer Harald Ratheiser wird gebeten unter 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder. Der nächste Mittagstisch findet am Freitag, 7. August, statt!

Einblick ins Geburtshaus Artemis
Schon geboren, nicht schwanger, mit Kinderkriegen nichts am Hut? Aber gerne einmal wissen, was in einem Geburtshaus so speziell ist oder was der Unterschied zwischen Spital und Geburtshaus ist? Interessierte haben am Samstag, 6. Juni, im Steinacher Geburtshaus Artemis am Birkenweg 1 von 9 bis 10 Uhr die Möglichkeit, einen Blick hinter die Fassade zu werfen, einer Hebamme aus ihrem Alltag zuzuhören und Fragen zu stellen. Dauer: rund eine Stunde.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 2. bis 6. Juni:
Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45.
Sonntag, 31. Mai
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd), Pfr. H. Ratheiser. Mitwirkung: Stefany Goretzko, Gesang, Ch. Busslinger, Orgel/Klavier.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 30. Mai
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Pfingstsonntag, 31. Mai
10.15 Uhr: Eucharistiefeier. Mitwirkung von Solistinnen.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
19.00 Uhr: Maiandacht St.Martin.
Pfingstmontag, 1. Juni
10.15 Uhr: Regionale Eucharistiefeier in der Kirche St.Martin.
Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Pfingst-Gottesdienst, Kinder- und Teenieprogramm, www.chrischona-arbon.ch
Heilsarmee
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Pfingstfest mit Max Liecht und Felix Dunkel, Kinderprogramm.
Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.
Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.
Christliche Gemeinde Maranatha
Pfingstsonntag, 31. Mai
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 30. Mai
18.30 Uhr: Vortrag «Mit Jehovas vereinter Organisation dienen».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
Pfingstsonntag, 31. Mai
10.30 Uhr: Festgottesdienst zum Hochfest von Pfingsten mit Ministrantenaufnahme. Gestaltung: Oberminis und Vreni Ammann. Anschliessend Apéro für alle.
Pfingstmontag, 1. Juni
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Pater Gregor Rakoczy.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
Pfingstsonntag, 31. Mai
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug, Abendmahl, Musik.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 30. Mai
18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Martha Heitzmann.
Pfingstsonntag, 31. Mai
09.15 Uhr: Festgottesdienst mit dem Kirchenchor. Predigt: Martha Heitzmann.
Pfingstmontag, 1. Juni
– Gottesdienst um 9.15 Uhr entfällt.

Horn

Katholische Kirchgemeinde
Pfingstsonntag, 31. Mai
09.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pfr. B. Baumgartner und J. Bucher.
Evangelische Kirchgemeinde
Pfingstsonntag, 31. Mai
09.30 Uhr: Festgottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes / Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes.

Kunst und Handwerk vereint
Unter dem Motto «Kunst und Handwerk vereint» startet der 7. Event in der «Sommer-Galerie» in Frasnacht. Diese Ausstellung bietet dem Besucher eine Oase zum Entspannen, Entdecken und Geniessen. Im Vorhof, in der Galerie und im idyllischen Garten werden Werke von Kunstschaffenden gezeigt, die sich nicht als Künstler bezeichnen, sondern einfach ihr Handwerk verstehen.

Aus der Region St.Gallen sind dies: Mario Campigotto mit Holz, Stein und Eisen, Marco Molinari mit Acrylmalerei, Walo Raschle mit Eisenplastiken. Aus Österreich kommt Elke Ludescher mit Keramik. Witzig-frechtes Altmetall zeigt Fredi Brüderlin aus dem «Züri-Biet». Die Aussteller Stefan Philippi mit Klangobjekten, Conny Engler mit Beton-sculpturen und Véronique Züllig stammen aus dem Thurgau. Ebenso Mundart-Liedermacher Roger Muffler, der die Ausstellung eröffnet. Die Ausstellung beginnt am Freitag, 5. Juni, von 17 bis 24 Uhr. Ab 21 Uhr heisst es «Live mit Roger Muffler». Weiter geöffnet ist sie am Samstag und Sonntag, 6./7. Juni, von 11 bis 18 Uhr, am Freitag, 12. Juni, von 17 bis 22 Uhr sowie am Samstag und Sonntag, 13./14. Juni, von 11 bis 18 Uhr. Die «Sommer-Galerie» befindet sich direkt an der Hauptstrasse von Arbon nach Romanshorn an der Egnacherstrasse 57 in Frasnacht. – Weitere Infos unter 071 446 15 01 oder unter www.sommer-galerie.ch mitg.

DOMINO

In der 420. Domino-Runde wendet sich Riaz Kazi an Dani Erni.

Riaz Kazi: DAN, wir sind zusammen in Roggwil aufgewachsen. Leider haben wir uns in letzter Zeit nicht mehr so oft gesehen, wo warst du die ganze Zeit?



Dani Erni im «Domino-Clinch».

Dani Erni: Durch meinen Beruf bin ich öfters im Ausland tätig, und irgendwie sehen wir uns im Ausgang auch zu wenig.

Riaz Kazi: Wo im Ausland bist du jeweils unterwegs, und was für ein Beruf ist das denn eigentlich genau?

Dani Erni: Ich arbeite bei Gallus Ferd. Rüesch AG in St.Gallen. Wir bauen Selbstklebeetiketten-Druckmaschinen. Dort bin ich in der Drucktechnik spezialisiert auf Siebdruck. Dadurch bin ich öfters auf Kundenbesuchen, um entweder Maschinenschulungen zu geben oder technische Probleme zu lösen. Hauptsächlich bin ich leider in Frankreich. Zum Glück gehört jedoch die ganze Welt zu meinem Kundenkreis.

Riaz Kazi: Ich habe gehört, dass du

des Öfteren in Thailand warst. Was treibst du dort so?

Dani Erni: Ähm... Wie schon gesagt, ist die ganze Welt mein Arbeitsort. Zusätzlich kommt dazu, dass meine Eltern in Thailand wohnen. Familienbesuche sind immer wieder schön, und eine gute Ausrede... Wer Thailand kennt, weiss, was ich meine. Eine schöne Landschaft, interessante Kultur und Religion. Dazu kommt, dass die Thais ein sehr freundliches und hilfsbereites Volk sind.

Riaz Kazi: Was sagt dir «Loco Productions»?

Dani Erni: Wie ich aus dem letzten «felix. die zeitung.» erfahren habe, planst du mit anderen aus dieser «Loco»-Truppe eine Party. Ich habe zwar immer noch keine Ahnung, was diese «Poco Loco» eigentlich genau sein soll, aber wie du mich kennst, Party on Gerd, DAN ist dabei!

Riaz Kazi: Gut zu wissen, denn dein Job ist bereits festgelegt. An unserer «Loco Productions»-Sports-party trägst du die Verantwortung für die Outfits der Bargirls!

Dani Erni: Freut mich zu hören... Aber! Wenn dies schon meine Aufgabe ist, werde ich auch hinter der Bar arbeiten! Denn du weisst ja, dass ich über mehrere Jahre im Barbetrieb gearbeitet habe.

Nächster «Domino»-Gesprächspartner von Dani DAN (Long) Erni ist Ethienne Vatansever vom Billard-Pub in Arbon.

felix. der Woche

Samuel Lehmann

Politwechsel in der Horner Exekutive! Gemeinderat Samuel Lehmann übergibt sein 1995 angetretenes Amt Ende Mai an SVP-Partei-Kollege Niels Möller. Als gelernter Landwirt einerseits und ehemaliger Geschäftsführer der Agrarhandel AG andererseits hat Samuel Lehmann sehr viele Inputs in den Gemeinderat eingebracht. Samuel Lehmann zog bereits 1969 nach Horn; er ist also nicht etwa ein «Quoten-Berner», sondern beinahe schon ein Urgestein...

Zum Rücktritt von Samuel Lehmann aus der Horner Exekutive meldet sich auch Gemeindeammann Thomas Fehr zu Wort: «Sämi, du wirst diesem Rat fehlen mit deiner Erfahrung, deiner Ausgeglichenheit und deinem Humor. Deine Verbundenheit mit dieser Gemeinde und deine Kenntnisse aus früheren Jahren waren stets hoch willkommen und sehr nützlich. Wir wünschen dir nun eine etwas ruhigere Zeit, damit du vermehrt zum Velofahren kommst und Maja nicht ständig ihren Terminkalender nach deinen Vorgaben anpassen muss...»

Auch wir möchten uns bei Sämi Lehmann für seinen immensen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Horn und aus eigener Sicht vor allem auch für seine stets wohlwollende Zusammenarbeit mit «felix. die zeitung.» bedanken. – Sämi, du hast diesen «felix der Woche» ganz besonders verdient!

Top-aktuell

News aus Steinach

Die Gemeinden der A-Region mit Steinach haben per 1. Juli 2009 eine Reduktion der Kehrichtsackgebühren und der Gebührenmarken beschlossen. Der Preis für einen 35-Liter-Sack reduziert sich von derzeit Fr. 2.30 auf neu Fr. 2.00. Über die geänderten Tarife bei der Kehrichtsorgung informiert ein Merkblatt, welches bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

Für das neue Teilpensum von 50-Stellenprozenten für die Leitung des Sozial- und Vormundschaftsamt hat der Gemeinderat Martina Nüssli, Herisau, gewählt. Die neue Mitarbeiterin hat die Ausbildung als Vormundschaftssekretärin an der Schule für Soziale Arbeit in Luzern erfolgreich abgeschlossen. Im Jahre 2006 schloss sie auch die Weiterbildung zur Rechtsagentin erfolgreich ab. Martina Nüssli wird ihre Tätigkeit in Steinach mit dem halben Pensum am 1. August 2009 aufnehmen.

Gemeindekanzlei Steinach

Der Sommer im Frohsinn



Im Frohsinn-Garten den Sommer starten mit Frohsinn-Weizenbier.



Poulet-Gerichte sind wahre Gedichte.